

Ressort: Finanzen

RWE-Chef: Nutzung der Kohle "kann noch Jahrzehnte dauern"

Essen, 24.03.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorstandsvorsitzende des Energieversorgers RWE, Rolf Martin Schmitz, beklagt die hohe Steuer- und Abgabenlast auf den Strompreis. Dem Nachrichtenmagazin Focus sagte Schmitz: "Die Preise könnten sofort sinken, wenn der Staat die Stromsteuer senken würde. Mehr als die Hälfte des Strompreises setzt sich aus Steuern und Umlagen zusammen, das ist Rekordniveau."

RWE erhalte nur einen Bruchteil des Preises. Viele Kraftwerke verdienten heute kaum noch Geld. Schmitz betonte gegenüber Focus, das Ende der Kohle als Stromerzeuger in Deutschland sei "langfristig absehbar". Allerdings könne es "noch Jahrzehnte dauern", bis die Kohleverbrennung zur Stromerzeugung beendet werde.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-103776/rwe-chef-nutzung-der-kohle-kann-noch-jahrzehnte-dauern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com